

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1791

Die Lachsforelle.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10096

Die Lachsforelle. ⁽¹²⁾

Hat so wohl mit dem Lachs, als der Forelle, verschiedenes gemein. Sie erreicht die Größe eines mittelmäßigen Lachses, ist dabey so, wie die Forellen, gefleckt, und laicht, wie diese, im Winter. Ihr Aufenthalt ist wie beym Lachs, wechselsweise im Meere und in den Flüssen, in welche sie gleichfalls geht, um da ihren Laich abzusehen; doch verläßt sie nicht so früh, wie der Lachs, das Meer, denn selten wird man vor dem May eine sehen. Dieser Fisch wird 8 bis 10 Pfund schwer, und hat ein zartes und wohlschmeckendes Fleisch. Selten wird er über 2 Fuß lang. Seine Nahrung sind Fische, Würmer, und Wasserinsekten.

Die Forelle. ⁽¹³⁾

Ist gewöhnlich einen Fuß lang, und ein halb Pfund schwer, doch trift man sie auch, besonders in Teichen von 2 bis 3 und mehrern Pfunden an. Sie liebt ein klares, aus den Bergen entspringendes, kaltes, und schnellfließendes Wasser, das einen steinichten Grund hat, und hält sich daher in den Bächen auf, die aus den Gebirgen ihren Ursprung nehmen. Sie schwimmt

S 3

sehr

(12) Salmo Trutta. L.

(13) Salmo Fario. L.